

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.12.2014

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung der
Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014****öffentlich****8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim
2701/2014**

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) führt aus, dass die vorgesehene Planung zu verdichtet ist und der Investor aus diesem Grunde auf den Innenriegel verzichten sollte, der aus ihrer Sicht städtebaulich auch nicht erforderlich ist. Da es im Wohngebiet der Merheimer Gärten schon heute einen sehr hohen Parkplatzdruck gibt, sollte der Parkplatzschlüssel mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festgesetzt werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass auch seine Fraktion diesen Parkplatzschlüssel haben möchte und zusätzlich die Koppelung eines Stellplatzes mit einer Wohnung. Wichtig ist für seine Fraktion, dass sich dieses Projekt für den Investor auch nach diesen Änderungen noch rechnet; ggf. muss für diesen Fall eine Veränderung des äußeren Baukörpers bei Beibehaltung der Baumasse in Erwägung gezogen werden.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) fragt nach der Aufteilung der Wohnungen. Er ist auch dafür, dass ein Stellplatz zwingend bei einer Mietwohnung mit angemietet werden muss. Außerdem regt er an, die Dachflächen mit einer extensiven Begrünung zu versehen.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, sagt, dass es nach seinem letztem Kenntnisstand einen Anteil geförderten Wohnungsbau und Eigentumsmaßnahmen geben wird. Er begrüßt die Bereitschaft des Bauherrn, das kooperative Baulandmodell anzuwenden. Eine Baumassenverschiebung hält er für schwierig, da der vorgesehene Innenteil über viel Baumasse verfügt. Aus städtebaulicher Sicht wird das Projekt in der jetzt vorgesehenen Form seitens der Verwaltung sehr begrüßt, ebenso die Tiefgarage, um u. a. Freiflächen zu schaffen bzw. zu erhalten.

Die Koppelung der Stellplätze an die Wohnungen ist kein planungsrechtliches The-

ma; ggf. ist es möglich, dieses im Durchführungsvertrag zu regeln, wenn dies rechtlich möglich ist.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schlägt aufgrund der Diskussion folgende drei Punkte als Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung vor:

1. *Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt eine Bebauung des Innenhofes entgegen der vorgeschlagenen Planung im städtebaulichen Konzept (Anlage 3 der Beschlussvorlage) aufgrund städtebaulicher und sozialpolitischer Gründe ab.*
2. *Zum Ausgleich der wegfallenden Baufläche soll der äußere Riegel zum Arnikaweg erweitert werden.*
3. *Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, aufgrund des bereits bestehenden hohen Parkdrucks in den Merheimer Gärten den Parkplatzschlüssel auf mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festzulegen und die Stellplätze mit den Wohneinheiten zu koppeln.*

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist im Namen seiner Fraktion mit diesen Ergänzungen einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den in der Sitzung durch die SPD-Fraktion ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich des Arnikaweges, südlich des Fenchelweges, westlich und nördlich der Bebauung an der Straße Auf dem Eichenbrett und der Ostmerheimer Straße (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück 5070) —Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbebauung festzusetzen.
2. *Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt eine Bebauung des Innenhofes entgegen der vorgeschlagenen Planung im städtebaulichen Konzept (Anlage 3 der Beschlussvorlage) aufgrund städtebaulicher und sozialpolitischer Gründe ab.*
3. *Zum Ausgleich der wegfallenden Baufläche soll der äußere Riegel zum Arnikaweg erweitert werden.*
4. *Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, aufgrund des bereits bestehenden hohen Parkdrucks in den Merheimer Gärten den Parkplatzschlüssel auf mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festzulegen und die Stellplätze mit den Wohneinheiten zu koppeln.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.